

Anlage 2 – Handlungsansätze/-ziele

Themenfeld A:

Wohnen und Städtebau

A I - Siedlungsentwicklung und Wohnraumangebote

1. Wir fördern eine perspektivische wie nachhaltige Siedlungsentwicklung, bei der ökologische, ökonomische und soziale Aspekte berücksichtigt werden. Dieses geschieht vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des sich abflachenden Bevölkerungswachstums.
2. Wir verfolgen eine strategische Innen- vor Außenentwicklung zur qualitativen Sicherung des Siedlungsbestands sowie vorhandener Infrastrukturen.
3. Wir entwickeln und aktivieren Bauflächenpotenziale unter Auflage einer zeitlich befristeten Bauverpflichtung. Dieses gilt für Grundstücke sowohl in kommunalem wie privatem Besitz, um ungenutzte Wohn- und Gewerbeflächen zu vermeiden.
4. Wir unterstützen eine gezielte Aktivierung von innerörtlichen Entwicklungspotenzialen u.a. in Form von Baulücken, untergenutzten Flächen, Brachen oder Leerständen, um eine weitere Zersiedelung zu vermeiden und kurze Wege zu schaffen. Dies sehen wir als Beitrag zur Verkehrsentlastung insbesondere in der Innenstadt an.
5. Wir arbeiten städtebaulich strategische Umstrukturierungsbereiche heraus mit dem Ziel einer städtebaulichen Neuausrichtung und Adressbildung (u.a. Pausa-Quartier/Waidmann-Areal).
6. Wir ermöglichen vielfältige Wohnformen und -angebote unter Berücksichtigung gemeinschaftlicher Wohnprojekte (z.B. Baugemeinschaften) und unterschiedlicher Wohnungsgrößen. Damit stellen wir lebendige wie sozial durchmischte Wohngebiete und Quartiere sicher.
7. Wir unterstützen Projekte, die soziale Wohnraumangebote schaffen. Ebenso sichern wir preiswerte Wohnraumangebote in zentraler Lage insbesondere für Familien mit Kindern, Alleinerziehende und ältere Menschen zum selbstbestimmten Wohnen.

A II - Stadtzentrum/Ortsmitten

1. Wir definieren und qualifizieren in Folge gestalterischer und verkehrsreduzierender Maßnahmen die Mössinger Stadtmitte als urbanen Stadtraum und belebten Kommunikationsort mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Personen- und Altersgruppen.
2. Wir begleiten und beraten private Investoren aktiv, führen sie zusammen und moderieren die agierenden Akteure beim Prozess der 'Stadtwerdung'. Damit sichern wir die angestrebten Zielsetzungen und Qualitäten ab.
3. Wir setzen den Marktplatz in Wert und gestalten ihn zu einem lebendigen Kommunikations- und Veranstaltungsort um. Er ist der Ausgangspunkt für die Innenstadtentwicklung und das Gelenk zwischen den alten und neuen Siedlungsbereichen.
4. Wir setzen positive Entwicklungsimpulse vor allem in den Ortsmitten der Teilorte. Dabei wahren wir den dörflichen Charakter in Belsen, Öschingen und Talheim.
5. Wir bilden in Bästenhardt eine eigene 'Mitte' aus und fördern Maßnahmen zur Wertschätzung von Bästenhardt als Stadtteil mit attraktiven wie vielfältigen Wohnraumangeboten sowie guter Infrastrukturausstattung und verkehrlicher Anbindung.



A III - Stadtbild, öffentlicher Raum und Wohnumfeld

1. Wir gestalten die Stadteingänge sowie die öffentlichen Straßenräume im Bereich der Ortsdurchfahrten als Visitenkarte Mössingens durch städtebauliche und freiraumplanerische Maßnahmen.
2. Wir erhalten denkmalgeschützte wie ortsbildprägende Gebäude als Teil der Ortsidentitäten und beleben sie wieder. Dazu motivieren wir Private durch eine aktive Ansprache und üben eine Vorbildfunktion aus.
3. Wir entwickeln schrittweise die Steinlach im Stadtgefüge als durchgängig erlebbaren Grün- und Freiraum und rücken sie als Bindeglied zwischen den alten und neuen Siedlungsbereichen ins Bewusstsein.
4. Wir werten innerstädtische Platz- und Grünflächen zu attraktiven, barrierefreien Raumfolgen mit verschiedenen Bewegungs-, Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten für Jung und Alt auf und vernetzen sie. Durch die dauerhafte Pflege sichern wir die Wertschätzung der Angebote.
5. Wir schaffen verkehrsberuhigte/-freie Abschnitte in der Innenstadt, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum zu erhöhen. Dabei berücksichtigen wir die Erreichbarkeit der Innenstadt und die Attraktivität des Einzelhandels.

Themenfeld B:

Miteinander, soziale Infrastruktur und Identität

B I - Miteinander und Begegnung

1. Wir schieben Initiativen und soziale Netzwerke zur Förderung flexibler, familienähnlicher Organisationsstrukturen und zum generationenverbindenden Austausch an und unterstützen sie.
2. Wir etablieren Angebote zum „Altwerden“ in gewohnten sozialen Strukturen vor allem in den Stadtteilen.
3. Wir entwickeln kommunikationsfördernde und multifunktionale Orte in zentraler Lage. Dieses geschieht sowohl in Gebäuden wie im Stadtraum gleichermaßen für Jung und Alt auch in Verbindung mit stützenden Angeboten Dritter/Privater (z.B. Café).
4. Wir schaffen und beleben identitätsstiftende Einrichtungen mit vielfältigen sozialen und kulturellen Angeboten als barrierefreie Begegnungsorte in zentraler Lage für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen in Mössingen und den Teilorten. Dabei beziehen wir bestehende Angebote mit ein.
5. Wir fördern die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an der Stadtgesellschaft für ein lebendiges Miteinander in Mössingen. Dazu bauen wir insbesondere interkulturelle und inklusive Angebote aus und sprechen benachteiligte Bevölkerungsgruppen aktiv an und binden sie ein.
6. Wir unterstützen Projekte und Maßnahmen für ein soziales Miteinander und Engagement über die hoheitlichen Pflichtaufgaben einer Kommune hinaus.



B II - Bildung, Betreuung, Vereinsangebote

1. Wir sichern die vielfältigen Bildungs- und Betreuungsangebote und entwickeln sie weiter. Dazu schaffen wir insbesondere flexible Betreuungseinrichtungen und bauen die Ganztagesbetreuung aus.
2. Wir stärken den Schulstandort Mössingen, indem wir die unterschiedliche Schul- und Bildungsprofile schärfen und die Einrichtungen untereinander sowie mit der Stadtgesellschaft vernetzen.
3. Wir unterstützen Mössinger Vereine, kirchliche Einrichtungen, Verbände und Institutionen zur gemeinsamen Sicherung und zum Ausbau der Angebotsvielfalt.
4. Wir richten die Informationsvermittlung über bestehende Angebote in Form einer Zielgruppen orientierten und zeitgemäßen Kommunikation neu aus und verbessern sie.

B III - Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation

1. Wir fördern und wertschätzen das bürgerschaftlichen Engagements als wichtigen Bestandteil des generationenübergreifenden Miteinanders.
2. Wir vermeiden eine Überforderung des ehrenamtlichen Engagements als Potenzial für das Miteinander in unserer Stadt. Hierzu grenzen wir es klar ab zur professionell erforderlichen Arbeit für die Stadtgesellschaft.
3. Wir vermitteln und vernetzen vorhandene ehrenamtliche Angebote über unterschiedliche Informationsplattformen, um Initiativen zu verstetigen und neue Personenkreise zu motivieren.
4. Wir machen Angebote, um ein frühzeitiges Meinungsbild aus der Bürgerschaft bei wichtigen kommunalpolitischen Fragestellungen mit öffentlichem Interesse einzuholen. Dies erfolgt im Verständnis offener wie aktivierender Beteiligungsprozesse und auf der Grundlage einer breiten wie sachorientierten Informationspolitik.
5. Wir verstetigen den Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Bürgerschaft und Wirtschaft durch regelmäßigen Austausch sowie Evaluierung des Stadtentwicklungsprozesses. So stellen wir die Transparenz bei Beteiligungsprozessen her.
6. Wir beziehen Kinder und Jugendliche als nachwachsende Generation in Beteiligungsprozesse mit ein. Wir sehen dies als Grundlage für ein Interesse an Partizipation und ehrenamtlichem Engagement sowie zur Bindung an die Heimatstadt an.



Themenfeld C:

Umwelt, Natur, Naherholung und Freizeit

C I - Energie, Umwelt- und Klimaschutz

1. Wir erfassen lokale Energiepotenziale und schöpfen sie aus, um die Erzeugung regenerativer Energien in Mössingen auszubauen. Damit wird das Ziel einer größtmöglichen Eigenversorgung verfolgt.
2. Wir schieben gemeinschaftliche Energieversorgungskonzepte im Bestand und bei Neuplanungen an und bauen sie aus. Lokale Energienetze passen wir an künftige Anforderungen gezielt an. Dieses erreichen wir durch ein gesamtstädtisches Energie- und Stromnetzmanagement und Monitoring.
3. Wir motivieren Eigentümer zur ganzheitlichen energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden und Verbesserung der Energieeffizienz. Dazu bauen wir die Vorbildfunktion bei öffentlichen Gebäuden aus.
4. Wir bauen altersspezifische Angebote zur Umweltbildung aus und fördern sie. Dahinter steckt unser Ziel, bereits bei Kindern ein Bewusstsein für Natur- und Ressourcenschutz zu schaffen.

C II - Ökologie, Landschaftsschutz und Landwirtschaft

1. Wir schützen ökologisch wertvolle Landschaftsbereiche und ausgewiesene Schutzgebiete und pflegen sie qualifiziert mit dem Ziel einer nachhaltigen Landschaftsraum- und Biotopvernetzung.
2. Wir halten Grünzäsuren zwischen den Siedlungsbereichen frei und werten sie auf, um die Landschaftsstruktur zu sichern und eine weitere Zersiedelung zu vermeiden.
3. Wir fügen alle Eingriffe in den Landschafts- und Naherholungsraum sensibel ein und führen sie landschaftsverträglich aus.
4. Wir sichern die Mössinger Streuobstwiesen als besonders prägendes und wertgebendes Landschaftselement durch gemeinschaftliches Zusammenwirken von Stadt, Bürgern und Landwirtschaft und pflegen sie dauerhaft.
5. Wir fördern die Vermarktung biologisch erzeugter regionaler Produkte und Lebensmittel und bauen sie weiter aus, um die Wertschöpfung der regionalen Landwirtschaft sowie die Wertschätzung der Streuobstwiesen des Albtraufs und ihrer landwirtschaftlichen Nutzung zu erhöhen.



C III - Naherholung, Sport- und Freizeitangebote

1. Wir bilden die Steinlach als Erlebnisband mit begleitender Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer aus. Dabei berücksichtigen wir vor allem die Aspekte Ökologie, Naturschutz und Hochwasserschutz.
2. Wir arbeiten die unterschiedlichen Landschaftscharaktere und Abschnitte der Steinlach in Verbindung mit Naherholungsangeboten und entsprechende Informationsvermittlung heraus, ohne den Landschaftsraum zu überformen.
3. Wir vermeiden Nutzungskonflikte zwischen Naherholung und Naturschutz und bauen sie ab. Dazu entlasten wir bestehende Angebote und fördern das Bewusstsein für Natur- und Landschaftsschutz.
4. Wir nutzen und erschließen behutsam die wertgebende und für Mössingen charakteristische Landschaftssituation des Albtraufs für die Naherholung und schaffen ergänzend Angebote.
5. Wir betten Angebote in den Landschaftsraum sensibel ein und schaffen abgestimmte Wegeführungen für ein Mit- und Nebeneinander von Naherholung und Naturschutz.
6. Wir entwickeln naturbezogene wie jahreszeitspezifische Freizeitangebote über das gesamte Jahr hinweg für alle Zielgruppen in Abstimmung mit lokalen Akteuren sowie in Ergänzung kultureller Angebote.
7. Wir beziehen spätere Nutzer von Freizeitangeboten frühzeitig ein mit Blick auf ehrenamtliches Engagement bei der Umsetzung und Pflege. Dabei berücksichtigen wir die finanziellen Möglichkeiten.
8. Wir konzipieren themen- und zielgruppenspezifische Rad-, Spazier- und Rundwanderwege und machen sie bekannt. Dieses setzen wir in Verbindung mit zeitgemäßer Informationsvermittlung und modernen Informationsmedien sowie durch die Vernetzung mit überregionalen Wegen um.

Themenfeld D: Wirtschaft, Tourismus und Mobilität

D I - Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung

1. Wir schaffen und leben eine Willkommenskultur für Investoren und Gewerbetreibende, die als Grundlage für eine zukunftsfähige wie vielfältige Wirtschafts- und Arbeitsplatzstruktur dient sowie zur Förderung von Existenz- und Unternehmensgründungen.
2. Wir werben für den Wirtschaftsstandort Mössingen, indem wir lokale Standortpotenziale zur Akquise neuer Firmen im Rahmen einer Marketing- und Standortoffensive herausstellen.
3. Wir betreiben ein aktives Gewerbeflächenmanagement zur Stützung kleingewerblicher Strukturen und des örtlichen Mittelstands sowie zur Ansiedlung neuer Firmen. Dabei berücksichtigen wir langfristig räumliche Entwicklungsoptionen.
4. Wir sichern bestehende Arbeitsplatzangebote durch aktive Bestandspflege einer aufsuchenden wie vermittelnden Wirtschaftsförderung. Dieses geschieht im Dialog zwischen Verwaltung, Wirtschaft, Handel und Bürgerschaft.
5. Wir mobilisieren Flächenpotenziale in bestehenden Gewerbegebieten als zentralen Bestandteil einer strategischen Innenentwicklung. Hierzu passen wir auch bestehendes Planungsrecht an.
6. Wir etablieren den öko-fairen Handel und weiten diesen auf die Beschaffung von Wirtschaftsgütern und Materialien aus. Unter Ausübung der Vorbildfunktion werben wir aktiv für den Fairtrade-Gedanken bei Unternehmen und Firmen.



D II - Einzelhandel und Nahversorgung

1. Wir konzentrieren geeignete Einzelhandelsangebote in der Innenstadt, um die Besucherfrequenz zu bündeln und einen abzugrenzenden Einzelhandelsbereichs dauerhaft zu beleben.
2. Wir führen vorhandene Flächenpotenziale im Umfeld des Einzelhandelsbereichs einer Entwicklung zu, um neue Einzelhandelsangebote zur Erweiterung der bestehenden Angebotspalette anzusiedeln.
3. Wir schaffen eine attraktive Einkaufsatmosphäre mit hoher Aufenthaltsqualität, indem wir den öffentlichen Raum zum Bummeln und Verweilen aufwerten. Hierzu ist auch eine deutlich spürbare Zurücknahme der Dominanz des Autoverkehrs unter Berücksichtigung der Erreichbarkeit des Handels erforderlich.
4. Wir betten innerstädtische Einzelhandelsangebote in eine vielfältige Netzstruktur mit ergänzenden Angeboten aus Nahversorgung, Gastronomie, Kunst und Kultur sowie Plätzen und Grünflächen ein.
5. Wir bilden unterschiedliche Teilbereiche und Raumcharaktere zur Qualifizierung der Netzstruktur aus. Sie ist das Rückgrat eines vitalen Einzelhandelsbereichs.

D III - Tourismus, Veranstaltungen, Gastronomie, Übernachtungsangebote

1. Wir arbeiten ein naherholungsbezogenes wie kulturelles, touristisches Profil heraus und etablieren es. Dabei berücksichtigen wir lokale Potenziale zur Positionierung der Stadt Mössingen in der Öffentlichkeit.
2. Wir fördern zur Ausbildung eines touristischen Profils attraktive Rahmenbedingungen, damit sich neue, vielfältige gastronomische Angebote und Übernachtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen entwickeln.
3. Wir bewerben regional bedeutsame Veranstaltungen, Kultur- und Naherholungsangebote mit Strahlkraft durch zeitgemäße Informationsbündelung und -vermittlung. Damit stärken wir den örtlichen Handel, die Gastronomie und das Übernachtungsgewerbe.
4. Wir entwickeln das Pausa-Quartier als lebendigen wie offenen Kultur-, Theater- und Veranstaltungsort und setzen es in Wert zu. Dazu gehören entsprechende Gastronomieangebote in zentraler Lage für Jung und Alt wie für Einwohner und Gäste.

D IV - Mobilität, Erreichbarkeit und Vernetzung

1. Wir entwickeln ganzheitliche Mobilitätsangebote zur stärkeren Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel. Dabei berücksichtigen wir alternative wie flexible Mobilitätskonzepte sowie vor Ort erfasste Bedarfe mit dem Ziel der Verkehrsvermeidung.
2. Wir verbessern die überörtliche Verkehrsanbindung von Mössingen sowohl für den motorisierten Individualverkehr (MIV) als auch für den öffentlichen Personenverkehr (Bahn und Bus) und den Radverkehr.
3. Wir verbessern die Erreichbarkeit der Innenstadt und vernetzen Stadteile und zentrale Orte besser. Wir bauen ebenso die Anbindung von Naherholungsangeboten durch Angebote des öffentlichen Nahverkehrs insbesondere in den Randzeiten und am Wochenende aus.
4. Wir entlasten größtmöglich die Innenstadt vom reinen Durchgangsverkehr durch gezielte Verkehrlenkung. Damit verbessern wir die Lebensqualität und ermöglichen Gestaltungsspielräume für verkehrsberuhigte bzw. weitgehend autofreie Abschnitte mit hoher Aufenthaltsqualität.



5. Wir gewährleisten die Erreichbarkeit des Einzelhandelsbereichs und der Wirtschaftsstandorte und vermeiden unangemessene Umwegefahrten. Hierdurch wirken wir Verlagerungseffekten vom Haupterschließungsnetz in untergeordnete Straßennetze benachbarter Stadtquartiere entgegen.
6. Wir stärken den öffentlichen Verkehr, indem wir ein attraktives Tarifsystem entwickeln und anschauliche sowie leicht zugängliche Informationen auch über die Stadtgrenzen hinaus bereitstellen.
7. Wir entwickeln das Bussystem und den Radverkehr in der Kernstadt/Innenstadt als konkurrenzfähige, innerstädtische Verkehrsmittel weiter, um Verkehr zu vermeiden.
8. Wir arbeiten ein städtisches Radwegenetz innerhalb der Siedlungslagen und den Stadtteilen heraus und qualifizieren es. Dazu verbessern wir die Kennzeichnung und Ausschilderung und bauen fehlende Teilstücke aus.
9. Wir schaffen ein ausreichend bemessenes Angebot an Parkplätze in zentraler sowie attraktiver fußläufiger Lage zu den innerstädtischen Einzelhandelsangeboten und lenken die Park-Such-Verkehre.
10. Wir reduzieren die Fahrgeschwindigkeit in der Innenstadt und in Wohngebieten in Abhängigkeit der Verkehrsfunktion der Straßen, um die Aufenthalts- und Wohnqualität sowie die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
11. Wir erhöhen die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer insbesondere entlang von Hauptverkehrswegen, in Kreuzungs-/Querungsbereichen und an Ein-/Ausfahrten. Dafür entkoppeln wir gemeinsam geführte Fuß- und Radwege unter Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung.
12. Wir stärken den Bahnhof in seiner Funktion als zentraler Mobilitätspunkt und verbessern die Anbindung vom Bahnhof an die Innenstadt für den Fuß- und Radverkehr.
13. Wir werten den Bahnhof einschließlich Umfeld als Visitenkarte der Stadt Mössingen für ankommende Gäste auf und etablieren ihn. Dieses setzen wir mithilfe von gestalterischen Maßnahmen sowie einer modernen und ansprechenden Informationsvermittlung um.